

150 Tierarten rund ums Haus entdeckt

Auf der Meldeplattform pfannenstil.wildenachbarn.ch gab es 2020 über 800 Einträge von rund 150 verschiedenen Tierarten. Neben der Bestätigung vieler häufiger Arten waren auch einige Überraschungen und Funde seltener Arten dabei.

Insgesamt gab es 2020 Meldungen zu rund 149 Tierarten. Die Rangliste der zehn am häufigsten gemeldeten Arten wird nicht mehr wie bisher von drei Säugetieren angeführt. Neu wurde offensichtlich ein besonderes Augenmerk auf Reptilien (Mauereidechse) und Amphibien (Bergmolch) gelegt. Nur der Rotfuchs «schafft» es erneut in die «Top Drei». Einerseits zeigen sich hier die Nachwirkungen eines Aufrufs Amphibien und Reptilien gezielt zu melden. Andererseits melden einige Gartenbesitzer in bewundernswerter Regelmässigkeit die Funde aus ihren privaten Biotopen.

Mehr spaziert, mehr beobachtet

Vögel waren bisher eher untervertreten, da Hobbyornithologen oft über die spezifische Meldeplattform Ornitho melden. Neu haben es aber doch fünf Arten zu den am häufigsten gemeldeten Arten geschafft. Mäusebussard und Graureiher sind eher häufige Arten, welche auf Spaziergängen häufig beobachtet werden können und wohl deshalb viel gemeldet wurden. Bei Turmfalken, Rotmilan und Mehlschwalbe hingegen

kann vermutet werden, dass den Meldern deren Naturschutzwert bekannt ist. Denn bei allen drei Arten handelt es sich um Vertreter von seltenen Arten, für welche die Schweiz auch eine hohe Verantwortung hat.

Süss und stellvertretend für eine strukturreiche Landschaft

Erfreulich ist, dass es mit dem Hermelin auch eine anspruchsvolle Zielart des Vernetzungsprojektes Naturnetz Pfannenstil unter die am häufigsten gemeldeten Arten geschafft hat. Hier ist zu vermuten, dass beinahe jede Sichtung dieser scheuen Tiers den Weg in die Datenbank gefunden hat. Denn vielen naturbegeisterten Personen ist bewusst, dass es sich dabei um seltene Beobachtungen handelt und das Vorkommen eines Hermelins stellvertretend für eine strukturreiche und vernetzte Landschaft steht.

Mehr über wilde Nachbarn erfahren

Offen für Überraschungen? Wer gerne erfahren möchte, welche Tiere in



Hermelin mit Take-away.

(Bild Fritz Schneider)

der Nacht durch den Garten schleichen, kann kostenlos eine Fotofalle montieren lassen. Anmelden unter info@naturnetz-pfannenstil.ch.

Auf der Spaziergangreihe «Natur pur vor der Haustür» werden einige unserer nächsten Nachbarn genauer beleuchtet. Also nicht verpassen, falls sich jemand für Mehlschwalben, Spinnen, Wildbienen, Bergmolche, Schnecken oder allgemein Gartenvögel interessiert. Alle Veranstaltungen sind auf naturnetz-pfannenstil.ch/aktuell/agenda zu finden.

Tierart	Anzahl Meldungen
Mauereidechse	82
Bergmolch	57
Rotfuchs	42
Braunbrustigel	33
Graureiher	29
Mäusebussard	28
Fledermaus	24
Turmfalken	19
Rotmilan	18
Hermelin	17
Mehlschwalbe	17

**Die nächste Dorfpost
erscheint am 7. April.
Redaktionsschluss ist am 25. März.**